

Stadtrat der Stadt Speyer

Sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrats Speyer,

wie Ihnen bekannt ist, haben Bürgerinnen und Bürger der Stadt Speyer eine Petition gestartet, die sich gegen die Errichtung von Containerdörfern zur Unterbringung von asylsuchenden Menschen ausspricht.

Als Bürger, Eltern von Schülern, Anrainer und Anwohner befürchten wir, daß in unserem Stadtgebiet einzeln und nacheinander zu große und hoch verdichtete Containerdörfer für asylsuchende Menschen geschaffen werden ohne transparente Konzepte zur Integration. Bürger der Stadt Speyer und des Umlandes halten diese Art der Unterbringung für nicht menschenwürdig. Die Integration in unsere Gesellschaft ist gefährdet und wird zu Isolation der Asylsuchenden führen. Wir wissen, dass dies eine teure, nicht nachhaltige und Probleme verursachende Art der Unterbringung ist.

Wir müssen im Nachgang zu Fragestellungen in Stadtratssitzungen und einer Bürgerinformation am 13.7.2023 davon ausgehen, daß das geplante Containerdorf das Erste von mehreren im Stadtgebiet sein wird.

Aus diesem Grund haben wir am 22.05.2023 eine Petition mit dem Namen „*Speyer kann mehr*“ ... *als Container* gestartet. Am 18.07.2023 wurde das Quorum von 790 Unterzeichnern aus dem Stadtgebiet Speyer überschritten, mehr als 1100 Unterstützer haben unterschrieben.

Da die Stadtverwaltung bisher nicht auf die Bedenken und Bitten der Bürgerinnen und Bürger reagiert hat einen besseren Vorschlag vorzulegen, um nachhaltig das ohnehin bekannte Wohnraumproblem zu lösen und integrative, kleinere, dezentrale Unterbringungsmöglichkeiten von Asylsuchenden zu ermöglichen, wünschen wir uns eine basisdemokratische Entscheidung durch die Bürgerinnen und Bürger.

Wir bereiten daher ein Bürgerbegehren vor, um die angekündigte Entscheidung am kommenden Donnerstag, den 20.7.2023 im Stadtrat Speyer zur Errichtung des Containerdorfs mit diesem Begehren zu hinterfragen. Mit dem angestrebten Bürgerbegehren werden wir als Bürgerinnen und Bürger der Stadt Speyer den Antrag an die Stadtverwaltung stellen, einen Bürgerentscheid zu dieser kommunalpolitischen Sachfrage durchzuführen.

Wir bitten Sie um Ihre Unterstützung zur Ermittlung einer demokratischen Mehrheit zu diesem wichtigen gesellschaftlichen Thema und sind davon überzeugt, dass eine Entscheidung dieser Tragweite am besten durch die Bürgerinnen und Bürger getroffen wird und nicht gegen deren Widerstand, der sich schon an anderer Stelle in der Stadt gezeigt hat.

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Romanski

Ralf Garrecht

Anlagen/ weiterführende Informationen

<https://www.mdr.de/nachrichten/deutschland/politik/asylunterkunft-menschenrechte-100.html>

<https://www.swr.de/swraktuell/rheinland-pfalz/mainz/doch-keine-container-fuer-fluechtlinge-auf-dem-mainzer-layenhof-nach-protest-100.html>

<https://www.faz.net/aktuell/rhein-main/fluechtlinge-rosbach-will-haeuser-mieten-und-bauen-18973087.html>

<https://www.kas.de/documents/252038/22161843/Ursachen+der+Silvesterkrawalle.pdf/14e0e717-30ca-3d61-427b-697b7c2a3457?>